



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!

EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



wir alle engagieren uns im Kampf gegen Kinderlähmung. Sei es mit Aktionen, durch die wir auch unsere Mitbürger erreichen, oder mit persönlichen Spenden zugunsten der Kampagne PolioPlus. Die eigentliche Arbeit geschieht aber vor Ort. Wo die Helfer von Tür zu Tür ziehen, dort wird über Erfolg oder

Misserfolg entschieden. Man will und muss jedes Kind erreichen, darf kein Haus auslassen. Man muss die Eltern überzeugen, muss das Gespräch suchen, um eine mögliche Verweigerungshaltung zu überwinden. Das können am besten die einheimischen Helfer. Oft ist ja auch nur fehlende Information der Grund für das Zögern.

Pakistan ist derzeit ein gutes Beispiel. Dort gibt es zwar nach wie vor die meisten Neuansteckungen mit Kinderlähmung. Aber auch dort gehen die Fallzahlen zurück, wenn auch langsam. Landesweit weigert sich ca. ein Prozent der Eltern, ihre Kinder impfen zu lassen, vor allem in der Grenzregion zu Afghanistan. Neben den Hausbesuchen geht man deshalb jetzt auch auf die Bahnhöfe. Hier treffen die Helfer auf Eltern mit ihren Kindern, und diese werden vor Ort auch gleich geimpft. Für uns im fernen Deutschland sind unsere Spenden jetzt kurz vor dem Ende des rotarischen Jahres die richtige, aber auch notwendige Unterstützung. Dass unsere Spenden von der Gates Stiftung um 200 Prozent aufgestockt werden, sollte uns die Entscheidung erleichtern.

Herzlichst,
Ihr Hans Pfarr



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

05/2015

WEITER FORTSCHRITTE IN PAKISTAN PASCHTUNEN MISCHEN MIT

Gründliche Überarbeitung der Einsatzpläne für die Impfungen und schärfere Kontrolle, das ist das eine Erfolgsrezept für Pakistan. Das andere: Mut und Entschlossenheit der Paschtunen als Impfhelfer.

In der jüngsten Vergangenheit haben die unabhängigen Prüfer des International Monitoring Board (IMB) immer wieder die geringe Wirksamkeit der Impfkationen in Pakistan gerügt. Unsichere Verhältnisse, starke Bevölkerungsbewegung und zu wenig Engagement zusammen mit unzureichender Planung dürften – so wird erklärt – nicht länger die Ursache für immer wieder aufflackernde Polio-Herde sein. Auf keinen Fall sei hinzunehmen, dass bestimmte Gebiete des Landes, etwa die Provinz Waziristan, bis zu zwei Jahre kein Impfteam gesehen haben.

Jetzt aber ist man in Pakistan davon überzeugt, alle Kinder mit der Impfung gegen Kinderlähmung erreichen zu können, und zwar in allen Regionen. Der Optimismus beruht darauf, dass man zunehmend auf Mitglieder der islamischen Paschtunenstämme als Helfer zurückgreifen kann, darunter viele Frauen. Sie gehen von Haus zu Haus, wenn nötig auch unter Polizeischutz, und verabreichen den Kindern die Schluckimpfung. Auch die Taliban können sie nicht aufhalten. Diese Helferinnen und Helfer

Fortsetzung auf Seite 2



Foto: RI

40.000 mit Farbtafeln ausgestattete Mitglieder der rotarischen Familie und ihre Freunde bildeten die Nationalflagge von Indien und brachten die Polio-Kampagne damit ins Guinness-Buch der Rekorde. Die Aktion in Chennai im indischen Bundesstaat Tamil Nadu, an der auch RI Präsident Gary C.K. Huang teilnahm, zeigt, dass die indischen Rotarier sorgsam über den noch jungen Status „Polio-frei“ wachen. Seit 2011 ist hier keine Infektion mehr aufgetreten.

ZIEL 2018: HELFEN SIE MIT!

END POLIO NOW braucht weiterhin Spenden, um bis 2018 die Unterbrechung der Infektionskette auch in den letzten drei Polio-endemischen Ländern zu schaffen.

HELFEN SIE MIT: Organisieren Sie im Club Spendenaktionen für die Polio-Kampagne und nutzen Sie dabei die 200-Prozent-Förderung der Bill & Melinda Gates Foundation. Das gilt auch für Spenden aus dem District Designated Fund (DDF). Distrikte können ungenutzte DDF-Mittel nicht besser einsetzen als für dieses Jahrhundertprojekt.

SPENDENKONTO: ROTARY DEUTSCHLAND GEMEINDIENST E.V.

Deutsche Bank AG, Düsseldorf • Konto-Nr. 0940 940 • BLZ 300 700 10

IBAN DE56300700100094094000 • BIC DEUTDEDD • Verwendungszweck: Polio

Clubnummer nicht vergessen!

10 FAKTEN ÜBER IMPFUNGEN

- 1. Kinderkrankheiten sind nicht harmlos**
Jährlich sterben schätzungsweise 1,5 Millionen Kinder weltweit an Krankheiten, vor denen sie durch aktuell empfohlene Impfungen geschützt gewesen wären.
- 2. Beispiel Masern**
Durchschnittlich sterben 330 Kinder pro Tag an Masern, vor allem in Afrika und Asien.
- 3. Jedes fünfte Kind ohne Schutz**
Fast jedes fünfte Kind weltweit (2013: 21,8 Millionen) hat keinen ausreichenden Impfschutz.
- 4. Konflikte fördern Krankheiten**
Wie wichtig Routineimpfungen sind, sieht man in Krisenzeiten. So kehrte die Kinderlähmung nach Syrien zurück, als dort infolge des Bürgerkriegs das Gesundheitssystem vielerorts kollabierte.
- 5. Helfen ist lebensgefährlich**
Für das gesunde Aufwachsen von Kindern riskieren viele Helfer sogar ihr Leben, etwa wenn sie Impfungen in Konfliktregionen durchführen.
- 6. Impfl Logistik ist aufwendig**
Die Partner im Kampf gegen Polio planen und organisieren riesige Impfkampagnen von der Bestellung der Impfstoffe über den lückenlos gekühlten Transport, Schulungen der Helfer bis zur Informationskampagne – damit am Ende Millionen Kinder an Nationalen Impftagen immunisiert werden können.
- 7. Größter Lieferant der Welt**
UNICEF hat 2014 rund 2,7 Milliarden Impfdosen für rund 100 Länder bereitgestellt. Damit wurden 40 Prozent aller Kinder weltweit mit Impfstoff versorgt.
- 8. Impfungen retten Leben**
UNICEF und WHO schätzen, dass Impfungen jedes Jahr bis zu drei Millionen Todesfälle infolge von Diphtherie, Keuchhusten, Tetanus und Masern verhindern.
- 9. Erfolgsgeschichten**
Impfungen haben maßgeblich dazu geführt, dass die Pocken vollständig und die Kinderlähmung nahezu weltweit verschwunden sind.
- 10. Impfungen wirken**
Sie gehören zu den wirksamsten Maßnahmen, um das gesunde Aufwachsen von Kindern zu sichern und haben dazu beigetragen, dass die Kindersterblichkeit seit 1990 halbiert wurde.

Quelle: UNICEF

Fortsetzung von Seite 1

beweisen, dass keineswegs alle islamischen Gruppen den Taliban folgen. 80 Prozent der bislang ungeimpften Kinder sprechen den Stammesdialekt der Paschtunen. Die Helfer beseitigen eventuell vorhandene Abneigungen gegen Impfungen im persönlichen Gespräch. Mit ihrem mutigen Einsatz wollen sie verhindern, dass wandernde Stammesangehörige das Poliovirus weiter verbreiten können. *H.P.*

Bahnhöfe im Fokus

Der RC Karachi Garden und die Regierung Pakistans errichteten gemeinsam die erste dauerhafte Polio-Impfstation entlang der pakistanischen Eisenbahn. Die Impfstation an der Karachi Cantonment Station dient dazu, Kinder zu impfen, die ansonsten während nationaler Impftage übersehen würden. *RI*

IN DER KREBSTHERAPIE

FORTSCHRITTE MIT POLIOVIREN

Erste Erfolge in der Krebsbehandlung dank genetisch veränderter Polioviren melden US-Forscher. Wie u. a. die *Rheinische Post* auf ihrer Online-Seite berichtet, wurden an der Duke University im US-Bundesstaat North Carolina 22 Patienten mit aggressivem Hirntumor mit gentechnisch veränderten Polioviren (PVS-RIPO) behandelt, um eine gezielte Immunreaktion des Körpers auszulösen. Alle Testpersonen befanden sich im Endstadium der Krankheit und lebten nach der Therapie länger als prognostiziert, heißt es in dem Bericht. Kein Patient entwickelte Symptome der Kinderlähmung.

BOB-WM IN WINTERBERG

MIT SPENDENDOSE AM EISKANAL

Winterberg im Sauerland ist im Bob-Sport eine feste Größe. Der 776 m hoch gelegene Eiskanal ist mit seiner Länge von 1606 m eine der schnellsten Bobbahnen der Welt und ermöglicht Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 150 Stundenkilometern. In diesem Frühjahr fanden hier nach 20 Jahren wieder einmal die Bob- und Skeleton-Weltmeisterschaften statt, die 300 Sportler aus 24 Nationen sowie an acht Wettkampftagen über 30.000 Zuschauer anzogen. Und auch einige motivierte Rotarier, die hier die Chance nutzen wollten, viele Menschen über die Polio-Kampagne zu informieren und Spenden zu sammeln. Initiator war der RC Meschede-Warstein, unterstützt vom RC Schmalenberg-Winterberg-Lennetal sowie vom Rotaract Club Meschede-Warstein. Insgesamt 33 Freunde sammelten über 4500 Euro, die vom Distrikt aus dem DDF mit 50 Prozent bezuschusst werden. Rechnet man die Gates-Förderung hinzu, dann erbrachte der Einsatz mehr als 20.000 Euro. *CSN/ms*

Moralische Unterstützung erhielten Rotarier und Rotaracter von der Nordrhein-Westfälischen Ministerpräsidentin Hannelore Kraft (2.v.r.)



DIE AKTUELLE LAGE: MAI 2015

Fünf nicht-endemische Länder waren im vergangenen Jahr zu diesem Zeitpunkt mit Polio konfrontiert: Äquatorialguinea (3 Fälle), Äthiopien (1), Irak (1), Kamerun (3), Syrien (1). In diesem Jahr steht überall die Null. Die Tatsache, dass sowohl am Horn von Afrika als auch im Nahen Osten Polio-Ausbrüche durch massive Impfungen schnell eingedämmt werden konnten, belegt die Wirksamkeit, mit der die Weltgesundheitsorganisation und ihre Partner in der Global

Polio Eradication Initiative (GPEI) reagieren können. (Stichtag jeweils 29. April)

GEBIET	Infektionen 2015	(2014)
Afghanistan	1	(3)
Nigeria	0	(2)
Pakistan	22	(54)
	23	(59)
Nicht-endemische Länder	0	(9)
Gesamt	23	(68)

Quelle: www.polioeradication.org

IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, R.C. Ebingen, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und deutschsprachige Teile von Zone 19
Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • **Zuschriften an** endpolionow@rotary.de
Gestaltung: Cäcilie Cichonski • **Produktion:** Rotary Verlags GmbH, Hamburg